

Schulpädagogik Hausarbeit: Thema?

Beitrag von „philosophus“ vom 9. April 2005 16:34

Zitat

Melosine schrieb am 09.04.2005 14:45: bildungstheoretische Didaktik? Kann grad mit dem Begriff nichts anfangen - kann aber durchaus an mir liegen 😊



Das ist neben der Berliner Didaktik (Heimann, Otto, Schulz) das wohl wirkmächtigste allgemeindidaktische Modell, das im wesentlichen auf Wolfgang Klafki zurückgeht.

@ Tiffy: Ich würde sagen, es ist eine gute Idee, sich dieses Modell zu Gemüte zu führen. (Auch die oben genannte Berliner Didaktik, auch lehrtheoretische Didaktik genannt, ist ein dankbares Feld.)

Am besten wäre es, du suchst dir für die Hausarbeit eine bestimmte Fragestellung heraus. Z. B. welche Rolle spielt das Subjekt (der Schüler) in Klafkis bildungstheoretischer Didaktik? Kleiner Hinweis dazu: Klafki denkt in seinem Modell ursprünglich sehr von Inhalten/Zielen her: "Bildung heißt: die Welt erschließen, um von ihr erschlossen zu werden." Der Lerner selber hat in diesem Modell eher eine randständige, fast passive Rolle. Dies könnte man mit Ansätzen vergleichen, die den Lerner eher in den Mittelpunkt rücken. (Nachtrag: über dieses Thema hab ich mich mit wolkenstein mal [hier](#) ausgetauscht. Vielleicht bietet das ja Anregungen.)

Klafki selbst hat sein Modell übrigens später zur "kritisch-kommunikativen Didaktik" umgearbeitet und dabei die Einseitigkeit des bildungstheoretischen Modells korrigiert.

Eine sehr kompetente Zusammenfassung gibt's in [diesem Buch](#).